Rüeggisberg

Schulort:	Rüeggisberg	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Niederseftigen	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Rüeggisberg	Gemeinde 2015:	Rüeggisberg
		Kirchgemeinde 1799:	Rüeggisberg		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 73-74v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1358: Rüeggisberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1358].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Rüeggisberg (Niedere Schule, reformiert)

02.03.1799

Rüeggisberg Schuhle

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Ort der Schuhle Heist Rüeggisberg
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist ein dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehört zur Kirchgemeind Rüeggisberg gehört zur agentschafft Rüeggisberg
I.1.d	In welchem Distrikt?	distrikt Niedersefftigen
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Bern
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Vom Schuhl Bezierkt Sind entfernt im Umkreis der Nächsten Viertel stunde 35 Häüser um inerhalb des Vmkreis Des zweiten 7 Häüser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die zum Schuhl bezirk gehörigen dörffer sind Rüeggisberg daher Kinder 37 Mättenwiel entfernt eine viertel stunde daher Kinder 12 Tromwil eine Halbe stunde daher Kinder 3 Brüglen drey viertel stunde daher Kinder 15. Weiller Hangenbach
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Entfernt eine viertel stunde daher Kinder 6. Elsenholz eine Halbe stund Bärried eine Halbe stund kinder 3 Eigen eine Halbe stund Einzeler Höffe Beiseren 1/4 stund kinder 2 Grabmat 1/4 stund Saum 1/4 stund Breiten 1/2 stund Kind 1 ~~dornh~~
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Dornacher 1/2 stund Kinder 2 Tahn 1/4 stund kinder 3 Tschahly 3/4 stund Kinder 6 Egg 1/4 stund kinder 2 Teüffenbrünen 1/4 stund Kinder 3 Teüfros 3/4 stund weid 1/2 stunde Kinder 2 botmat 1/2 kinder 2 Gersterli 1/2 stund Kind 1 Steiny 1/2 stund Höchel 3/4 stund Reidli 3/4 stund
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die nächsten Schuhlen sind vorderfultigen entfärent drey viertelstunden Bütschel
I.4.a	Ihre Namen.	eine halbe stunde Rohrbach eine halbe stunde Hinderfultigen eine Stunde
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Kinder Sind ~~in Klasen~~ abgetheilt nach alter und Fähigkeit
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	es wird gelehrt Buchstabieren Lesen gedruckts und geschriebenes heidelberger ~~Chis~~ Catechismus einiche Psalmen und Singen derselben Schrieben
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	‖[Seite 2] Schuhle wird nur im Winter gehalten wegen der Sommer Schuhle Siehe anmerkung die Schuhle fangt an um Martin und währt bis Maria verkündigung
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schuhlbücher Sind eingeführt das Namenbüchli Heidelberger Bibel und besonders das neüe Testament das Psalmenbuch
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der Schuhlmeister Schriebt Vor
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schuhle dauret Täglich 4 Stund
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Schuhlmeister ward vom Pfarrer exameniert und von den vorgesezten Bestätiget
III.11.b	Wie heißt er?	heist Christen Hachen
III.11.c	Wo ist er her?	Jst ein gemeinds bürger von Rüeggisberg
III.11.d	Wie alt?	ist alt 47 Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	er hat 4 Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	ist 2 Jahr Schuhlerer
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	er war imer da und baubt Seinen Eigenen Herd
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Kinder besuch dermalen überhaubt 55 Knaben 51 Mädchen
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	hat kein Eigines ~~Schuhlgelt~~ Schuhlgut.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt ist nicht eingefürt

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das Schuhlhus ist vor 10 Jahren neü gebauen worden aber bereits Sehr fählerhafft
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Vor die Erhaltung deselben müßen die hausvätter des Rüeggisbergs viertels Sorgen
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	in Geld in 12 kr. 7 batzen
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	‖[Seite 3] Fleist aus dem Kirchen gut
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	von den Hausuatteren bekomt er dann Trinkgelt etwan 2 neüe Taler welches aber Ser Kasual ist
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	Anmerkung Emahls ward durch den Somer am Samstag Schuhle gehalten da aber die Schuhlmeister Sich über die höchst vnfleisig Besuchung derselben Beklaten So ward die Einrichtung gemacht das Stadt derselben die Kinder am Sontag die Cathechisatio des Pfarrers mit denen der Schuhle Entlasenen an hören Können hernach werden Sie in gegenwart des Pfarrers von einem Schuhlehrer Die Mit {ein} anderen abwechslen abgeläsen und müßen die Fragen des Heidelsbergers hersagen die vnfleißigen wurden mit dm Chorgericht Betroht zuwielen auch uon demselben in Censur genomen wie Sol Mann aber Jetz dem vnfleis und vngehorsam stüren Ein Grosses übel ist es das Mann zu diesem Schuhlhauß kein Holtz hat ohne was die Kinder etwan daher bringen des wegen So wohl die Kinder als der Schuhlmeister in Strenger Kälte vielungemach auß stehen müssen Mann wäre Deß wegen Bättens halb alljaehrlich etwas holzes aus dem Nazionalwald ~~dem~~ {dem Than} Erhalten zu Können
Unterschrift	Actum den 2 Tag Mertz 1799 Beschint Christen Hachen von Rüeggisberg Schuhlmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 73-74v
Briefkopf	Rüeggisberg Schuhle
Transkriptionsdatum	05.10.2012
Datum des Schreibens	02.03.1799
Faksimile	1358BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_73-74v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hachen
Verfasser Vorname	Christen
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Rüeggisberg**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	600063
Geo. Länge	185604

Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Niederseftigen	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799	Rüeggisberg	Amt 2000	Bern-Mittelland
Kirchgemeinde 1799	Rüeggisberg	Gemeinde 2015	Rüeggisberg
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rüeggisberg (ID: 1822)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein
Schulfonds	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		55
Mädchen		51
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3533)

Name:	Hachen
Vorname:	Christen

Weitere Informationen

Alter:	47
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	keine Angabe
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	4
Weitere Verrichtungen?	Ja
Herkunft:	Rüeggisberg
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	2 Jahren
Erstberuf:	Keine Angaben
Zusatzberuf:	Keine Angaben